



Der Chauffeur vom 2. Stock.

Er ist ein korrekter und zuverlässiger Mann. Wenn ich einmal Geld genug haben sollte, mir einen Chauffeur zu halten, werde ich ihn dem Herrn von der 2. Etage wegengagieren. Er ist auf die Minute genau, jedenfalls genauer als die sogenannte Normaluhr an der nächsten Ecke, die bald fünf Minuten vor, bald zehn Minuten nachgeht. Immer hat er noch ein letztes Stäubchen vom Wagen zu wischen und tut das wie ein großer Chirurg bei der Operation auf Leben und Tod. Er sieht keinen Menschen und ist nie erregt. Sicher ist er auch Abstinenz. O, ich kenne ihn so genau, den Chauffeur des Herrn von der 2. Etage.

Sie kennt Herrn Pappenheim.

„Ein Kännchen Hag und ein Stück gefüllten Kranzkuchen, wie gewöhnlich?“ Seit sechs Wochen habe ich mir schon vorgenommen, einmal statt gefülltem Kranzkuchen Käsekuchen zu essen, aber dazu müßte ich in ein anderes Café gehen und da gibt es womöglich gar keinen Käsekuchen. Hier jedenfalls sind Kranzkuchen und Kaffee Hag schon da, ehe ich nur den Wunsch nach Käsekuchen aufkeimen lasse. Sie interessiert sich übrigens für Pappenheim und ist eine Woche lang betrübt, wenn „Walzertraum“ beim Rennen verloren hat.



Der Mann mit den Prozenten.

Ich rauche nämlich gar keine Zigaretten. Aber Ellen braucht dafür 50 Stück pro Tag, und da sie der Ansicht ist, daß die Frauenemanzipation den Mann durchaus nicht von der Verpflichtung befreit, für die Frau Zigaretten zu beschaffen, so kenne ich seine Prozentziffern ganz genau. Genauer sogar als ihn selber, obwohl er mir stets als Gratiszugabe einen ausgezeichneten Tip für Karlshorst oder Auteuil gibt. Ich habe aus Geldmangel diese Tips noch niemals ausprobieren können — sonst wäre ich heute sicher längst ein Krösus



Ich bin neutral.

Sie glaubt, ich bin ihr bester Kunde, kaufe jeden Nachmittag „Tempo“ 1. Ausgabe, „Nachtausgabe“ 2. Ausgabe und „8-Uhr-Abendblatt“. Natürlich interessiert sie sich für meinen Lebenslauf, für meinen Beruf, meine Aussichten, ob ich auch einen festen Vertrag habe. Wenn ich keinen habe und rausfliege, verliert sie 40 Pfennige Tageseinnahme. Sie ist „janz neutral“ vom „Friderikus“ bis zur „Roten Fahne“, von der „Nacktkultur“ bis zum „Kosmos“. — „Haben Sie nich mal 'ne Kinokarte for meine Jüngste? Se will nämlich beim Film. Beene hat se, kann ich Ihn sagen, da sollt'n Se wirklich mal een Titelbild von machen.“

